

Dienstag 25. Mai 2021

Nummer 937

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Überprüfung der strategischen Geldpolitik der Europäischen Zentralbank: der Schlüssel für eine Rückkehr zu nachhaltigem Wachstum in Europa

Autor : Nicolas Goetzmann



Bis zum Herbst führt die EZB eine eingehende Analyse ihrer Geldpolitik durch und prüft, wie diese an die aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen angepasst werden kann. Im Mittelpunkt der Überlegungen steht eine mögliche Neudefinition des Preisstabilitätsziels, das notwendig erscheint, um die Wettbewerbsfähigkeit des Euroraums zu gewährleisten.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Atlas - Strategie/Maritimes - Konferenz/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus
Europäischer Rat : Belarus
Kommission : Steuern/Unternehmen - Innovation - Impfstoff
Parlament : Covid-Zertifikat - Neustart - Migration - China - Türkei
Rat der Europäischen Union : Wirtschaft/Finanzen - Eurogruppe - Handel - Gesundheit - Kultur - Zukunft/Europa - Verteidigung - Reisen
Diplomatie : Israel/Palästina - Afrika
Gerichtshof : Luftfahrt - Polen - Rumänien
EZB : Stabilität
Europäische Agenturen : Tourismus
Spanien : Katalonien
Frankreich : NATO
Italien : G20/Gesundheit - Wirtschaft/Neustart
Ukraine : Georgien/Moldawien
Island : Arktis
Berichte / Studien : Meere/Ozeane - Steuern
Kultur : Literatur/Europa - Preis/Enescu - Ausstellung/Berlin - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Rom - Ausstellung/Warschau - Literatur/Wales - Kunst/Paris
Zweihundertster Todestag von Napoleon : Ausstellung/Archive - Ausstellung/Malmaison

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form auf Französisch im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Die digitale Version ist in Französisch und Englisch verfügbar... [Fortsetzung](#)

Geostrategischer Kontext und maritime Themen im Jahr 2021



Admiral (2S) Bernard Rogel, ehemaliger Stabschef des Präsidenten der Republik und Generalstabschef der Marine, war am 19. Mai Gast einer Videokonferenz, die von der Stiftung in Zusammenarbeit mit der

Bürgerkonferenz "Heart of Europe"



Pascale Joannin war am 18. Mai zu Gast bei der von Frédéric Petit, Abgeordneter der französischen Nationalversammlung, organisierten Bürgerkonferenz "Heart of Europe", um über die deutsch-französische Zusammenarbeit und die Herausforderungen der Europäischen Union zu sprechen. Sie können die Konferenz online nochmals ansehen... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Bar- und Restaurantterrassen wurden in der Tschechischen Republik am 17. Mai und in Frankreich am 19. Mai wiedereröffnet. Seit dem 19. Mai sind die Kultureinrichtungen in Frankreich wieder geöffnet und die Ausgangssperre gilt erst ab 21 Uhr. In Italien wurde die Ausgangssperre am 19. Mai auf 23:00 Uhr verlegt, und seit dem 24. Mai herrscht in allen Regionen "geringes Risiko". In den Niederlanden wurden Hallensportanlagen, Vergnügungsparks und Freilichtmuseen oder -theater am 19. Mai und Bibliotheken am 20. Mai wieder geöffnet. In Österreich öffneten am 19. Mai Hotels und Restaurants, Geschäfte, Museen und Kultureinrichtungen. Um die Entwicklung der Situation in den europäischen Ländern zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Karte mit den Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und den Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Am 24. Mai beschlossen die Staats- und Regierungschefs der EU, neue Sanktionen gegen Belarus zu verhängen und den Luftraum der EU für belarussische Fluggesellschaften zu sperren. Dies ist eine Reaktion auf die Entführung eines Ryanair-Flugzeugs am 23. Mai und die Verhaftung eines Journalisten und seiner Begleiterin, die sich an Bord befanden. Diese Maßnahmen sind eine Fortsetzung der Maßnahmen, die die Europäer seit den manipulierten Präsidentschaftswahlen vom August 2020 und der damit verbundenen Unterstützung der demokratischen Bewegung in Belarus ergriffen haben. Um diese Krise zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Treffen der Staats- und Regierungschefs



Am ersten Tag der außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates in Brüssel beschlossen die Staats- und Regierungschefs der EU neue Sanktionen gegen Belarus als Reaktion auf die Entführung eines Ryanair-Flugzeugs und die Festnahme eines Journalisten und seiner Freundin, die sich an Bord befanden. Sie führten auch eine strategische Debatte über Russland und verurteilten "illegale, provokative und destabilisierende russische Aktivitäten" gegenüber der EU. Sie zogen Bilanz über die Umsetzung der Vereinbarungen mit Großbritannien und forderten die britische Regierung auf, diese zu respektieren. Sie begrüßten den Waffenstillstand zwischen Israel und der Hamas und verurteilten "auf das Schärfste" die Entführung des Übergangspräsidenten von Mali und des Premierministers... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

Agenda zur Unternehmenssteuerreform



Die Kommission hat am 18. Mai einen Entwurf zur Reform der Unternehmensbesteuerung vorgelegt. Sie schlägt vor, administrative Hürden durch ein einziges Gesetzeswerk abzubauen. Außerdem möchte man die Unternehmen verpflichten, ihre effektiven Steuersätze zu veröffentlichen und den Kampf gegen Briefkastenfirmen zu verstärken...

[Fortsetzung](#)

Neue Strategie für internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation



Die Kommission stellte am 18. Mai ihren globalen Ansatz für Forschung und Innovation vor, der die EU an die Weltspitze katapultieren soll. Man will Gegenseitigkeit und gleiche Wettbewerbsbedingungen in der internationalen Zusammenarbeit sicherstellen. Zu diesem Zweck beabsichtigt die Kommission, Leitlinien zur Bekämpfung ausländischer

Neue Bestellung von Pfizer-BioNTech-Impfstoff



Die Kommission unterzeichnete am 20. Mai einen dritten Vertrag mit Pfizer-BioNTech, um weitere 1,8 Milliarden Dosen des Impfstoffs gegen Covid-19 für den Zeitraum ab Ende 2021 bis 2023 zu reservieren. Der Vertrag sieht vor, dass die Produktionsstätte in der EU angesiedelt ist, die wesentlichen Komponenten aus der EU bezogen werden und die Lieferung in die Mitgliedstaaten ab 2022 gewährleistet ist... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Vorläufige Einigung über das Covid-Zertifikat



Die Unterhändler des Parlaments und des Rates erzielten am 20. Mai eine vorläufige Einigung über ein digitales Zertifikat, das ab dem 1. Juli an Personen ausgegeben wird, die geimpft, negativ getestet oder von der Krankheit genesen sind. Die Kommission wird 100 Millionen Euro bereitstellen, um die Tests erschwinglich und zugänglich zu machen. Das Zertifikat wird kein Reisedokument sein und hat eine Gültigkeit von 12 Monaten. Die Mitgliedstaaten werden keine zusätzlichen Beschränkungen auferlegen, es sei denn, dies ist notwendig. Die Länder müssen Bescheinigungen akzeptieren, die in anderen Mitgliedstaaten für von der Europäischen Arzneimittel-Agentur zugelassene Impfstoffe ausgestellt wurden und es steht ihnen frei, andere Impfstoffe anzuerkennen. Das Abkommen wurde am 21. Mai genehmigt und soll in der Juni-Plenarsitzung vom Parlament verabschiedet werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bewertung der Konjunkturpakete



In einer am 20. Mai angenommenen Entschließung forderte das Parlament relevante Informationen über die Umsetzung der nationalen Konjunkturpläne. Die Abgeordneten forderten die Kommission auf, die Mitgliedstaaten zu ermutigen, alle nationalen Interessengruppen zu künftigen Änderungen der Pläne oder zu neuen Plänen zu konsultieren und sicherzustellen, dass die Konsultationen stattfinden... [Fortsetzung](#)

Neue Wege für legale Wirtschaftsmigration



In einem Bericht, der am 20. Mai mit 495 zu 163 Stimmen bei 32 Enthaltungen angenommen wurde, erklären die Abgeordneten, dass legale Migrationskanäle dazu beitragen würden, die irregulären Migrationsströme zu reduzieren und das Geschäft von Schmugglern und Menschenhändlern zu beenden. Außerdem würde es die Arbeitskräfte anziehen, die benötigt werden, um den Mangel auf dem europäischen Arbeitsmarkt auszugleichen, der durch die alternde Bevölkerung entsteht und die Integration fördern... [Fortsetzung](#)

Ablehnung jeglicher Vereinbarung mit China, solange die Sanktionen in Kraft bleiben



Die Abgeordneten lehnen jedes Abkommen mit China ab, solange die Sanktionen in Kraft bleiben. In einer am 20. Mai mit 599 gegen 30 Stimmen bei 58 Enthaltungen angenommenen Resolution verurteilen sie auf das Schärfste die unbegründeten und willkürlichen Sanktionen, die China gegen mehrere europäische Einrichtungen und Einzelpersonen, darunter fünf Abgeordnete, verhängt hat. Sie behaupten, die chinesische Entscheidung sei ein Angriff auf die Grundfreiheiten und fordern die chinesischen Behörden auf, diese ungerechtfertigten restriktiven Maßnahmen aufzuheben... [Fortsetzung](#)

Abstimmung für eine Aussetzung der Verhandlungen mit der Türkei



In einem Bericht, der am 19. Mai mit 480 zu 64 Stimmen bei 150 Enthaltungen angenommen wurde, forderten die Abgeordneten die "formale Aussetzung" der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei, wenn der derzeitige negative Trend beim Thema Rechtsstaatlichkeit im Land nicht umgekehrt wird. Die Abgeordneten äußerten sich besorgt über die "Hyperzentralisierung der Macht" und die konfrontative Außenpolitik des türkischen Präsidenten, die "mit den Prioritäten der EU kollidiert"... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Informelles Treffen der Minister für Wirtschaft und Finanzen



Am 22. Mai diskutierten die Wirtschafts- und Finanzminister über die wirtschaftliche Erholung, den Klimawandel und die Rolle von Umweltsteuern, die Wiedereröffnung der Grenzen und den Tourismus. Sie erörterten die Notwendigkeit, die nationalen Ratifizierungsprozesse des Eigenmittelbeschlusses abzuschließen, und betonten, wie wichtig es ist, die zur Unterstützung der von der Krise am stärksten betroffenen Sektoren eingerichtete Hilfe nicht vorzeitig zurückzuziehen. Sie kündigten an, dass am 28. Juni in Lissabon ein "Recovery Summit" stattfinden wird, bei dem die Staats- und Regierungschefs der EU eingeladen sind, um über die Zukunft des europäischen Regierens nachzudenken... [Fortsetzung](#)

Treffen der Eurogruppe



Am 21. Mai diskutierten die Finanzminister des Euroraums die fiskalischen und makroökonomischen Entwicklungen im Euroraum und verabschiedeten ihr Arbeitsprogramm für die zweite Jahreshälfte. Sie diskutierten Anpassungsmechanismen im Euroraum und die Folgen der Covid-19-Pandemie. Sie tauschten sich mit der Vorsitzenden des Parlamentsausschusses für Wirtschaft und Währung, Irene Tinagli, über die makroökonomische und budgetäre Situation aus... [Fortsetzung](#)

Treffen der Handelsminister



Am 20. Mai erörterten die Handelsminister die Handelsbeziehungen mit den USA sowie Fragen im Zusammenhang mit den Zöllen auf Stahl und Aluminium und deren Aussetzung im Rahmen des Streits zwischen Airbus und Boeing. Sie diskutierten über die Reform der WTO und die damit verbundenen Verhandlungen, die Überprüfung der Handelspolitik und insbesondere über das internationale Beschaffungsinstrument, das die Diskriminierung von EU-Unternehmen bei der Beschaffung in Drittländern verhindern soll. Der Rat führte einen informellen Gedankenaustausch mit der WTO-Generaldirektorin Ngozi Okonjo-Iweala und der US-Handelsbeauftragten Katherine Tai... [Fortsetzung](#)

Treffen der Gesundheitsminister



Am 20. Mai diskutierten die Gesundheitsminister über die Impfpläne der Union und die im Umlauf befindlichen Virus-Varianten. Sie betonten, wie wichtig es ist, die verschiedenen Technologien und Impfstoffe der zweiten Generation zur Verfügung zu haben. Außerdem sollten die Eigenschaften der einzelnen Impfstoffe, die Produktionskapazitäten und die Notwendigkeit der Förderung von Impfungen in der Strategie für 2022-2023 integriert werden... [Fortsetzung](#)

Treffen der Minister für Kultur, Audiovisuelles, Bildung, Jugend und Sport



Am 17. und 18. Mai diskutierten die Minister für Kultur, Audiovisuelles, Bildung, Jugend und Sport über die Wiederbelebung und Finanzierung des Kultur- und Kreativsektors, die digitale Transformation des Medien- und audiovisuellen Sektors, Sportinnovation und die Strategie der EU für Sportdiplomatie. Sie diskutierten die Zusammenarbeit zwischen Bildungsbehörden auf europäischer Ebene und verabschiedeten Schlussfolgerungen zur Verbesserung der Beteiligung junger Menschen an Entscheidungsprozessen... [Fortsetzung](#)

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten



Die Minister für europäische Angelegenheiten trafen sich am 17. Mai in Coimbra, um über die Zukunft der Union zu diskutieren und das Europäische Foresight-Netzwerk auf Ministerebene ins Leben zu rufen, das die Kapazität für prospektive Analysen der Mitgliedstaaten und der Kommission stärken soll. Die Minister diskutierten auch über die Regionen in äußerster Randlage in Zusammenhang mit Projekten zu nachhaltigem Tourismus und erneuerbaren Energien... [Fortsetzung](#)

Sitzung des Militärausschusses



Die EU-Generalstabschefs, die am 19. Mai in Brüssel tagten, wählten den österreichischen General Robert Brieger zum Vorsitzenden des Militärausschusses (EUMC), der seine Amtszeit am 1. Juni 2022 antreten wird. Sie diskutierten mit dem Hohen Repräsentanten Josep Borrell über die neuesten Entwicklungen im strategischen Kompass und riefen die Mitgliedstaaten auf, mehr zu den Missionen beizutragen,

indem sie Personal, Ressourcen und Logistik bereitstellen, um auf eingeleitete Operationen zu reagieren... [Fortsetzung](#)

Lockerung von Reisebeschränkungen aus Drittländern



Der Rat hat am 20. Mai beschlossen, die Bedingungen für die Einreise in die Union für Reisende zu lockern, die einen von der Europäischen Arzneimittelagentur zugelassenen Impfstoff erhalten haben. Auch für Reisen aus Drittländern, in denen die Zahl der Covid-19-Fälle in den letzten 14 Tagen zwischen 25 und 75 pro 100 000 Einwohner liegt, können die Beschränkungen aufgehoben werden. Wenn sich die epidemiologische Situation in einem Drittland rapide verschlechtert, sollten die Mitgliedstaaten eine Notbremse ziehen und vorübergehend alle Reisen in die EU beschränken. Es steht den Mitgliedsstaaten frei, diesen Empfehlungen zu folgen oder nicht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Treffen der Außenminister



Die Außenminister erörterten am 18. Mai die Lage in Israel und in den palästinensischen Gebieten. Der Hohe Repräsentant Josep Borrell forderte ein sofortiges Ende der Gewalt und die Umsetzung eines Waffenstillstands. Er sagte, die hohe Zahl der zivilen Todesopfer und Verletzten sei inakzeptabel. Er verurteilte die wahllosen Raketenangriffe der Hamas und erinnerte daran, dass das Recht Israels auf Selbstverteidigung in angemessener Weise ausgeübt werden sollte. Nach 11 Konflikttagen wurde am 21. Mai ein Waffenstillstand unterzeichnet. Der UN-Sicherheitsrat rief am 23. Mai dazu auf, den Waffenstillstand in Gaza "vollständig zu respektieren" und erinnerte an die Bedeutung eines umfassenden Friedens auf der Grundlage einer Zwei-Staaten-Lösung... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gipfel zur Finanzierung afrikanischer Volkswirtschaften



Am 18. Mai war der französische Präsident Emmanuel Macron Gastgeber des Gipfels zur Finanzierung afrikanischer Volkswirtschaften in Paris, bei dem rund 30 afrikanische, europäische und internationale Führungskräfte zusammenkamen, um über die Folgen der Gesundheits- und Wirtschaftskrise in Afrika zu diskutieren. Der IWF und die Weltbank boten an, das Ziel, 40 % der afrikanischen Bevölkerung zu impfen, mitzufinanzieren. Die Entscheider diskutierten auch über gute Regierungsführung und die Schaffung der richtigen Bedingungen für die Wirtschaft und internationale Investitionen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gerichtshof :

Ablehnung der Beihilfe für die Fluggesellschaften KLM und TAP



Am 19. Mai erklärte das Gericht der Europäischen Union die Entscheidung der Kommission für nichtig, mit der diese eine finanzielle Beihilfe der Niederlande in Höhe von 3,4 Milliarden Euro für die Fluggesellschaft KLM im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie genehmigt hatte. Außerdem hob es eine Entscheidung auf, mit der eine Beihilfe in Höhe von 1,2 Milliarden Euro für die portugiesische Fluggesellschaft TAP genehmigt wurde. Das Gericht bestätigte jedoch eine dritte Entscheidung zur Schaffung eines 10-Milliarden-Euro-Fonds zur Unterstützung der Solvenz strategischer spanischer Unternehmen. Die drei Urteile folgen auf Berufungsanträge der Fluggesellschaft Ryanair... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Schlussanträge des Generalanwalts des Gerichtshofs der Europäischen Union zum System der Abordnung polnischer Richter



In seinen Schlussanträgen vom 20. Mai vertritt der Generalanwalt die Auffassung, dass das polnische System der Abordnung von Richtern an höhere Gerichte keinen ausreichenden Schutz bietet, um Prozessparteien zu versichern, dass die Richter keinem "Druck von außen" ausgesetzt sind. Die undurchsichtigen Auswahlkriterien und die Möglichkeit des Justizministers, den abgeordneten Richter jederzeit zu entlassen, werden als "sehr besorgniserregend" bezeichnet. Das Gericht wird zu einem späteren Zeitpunkt auf ein Vorabentscheidungsersuchen eines polnischen Gerichts hin sein Urteil in dieser Sache fällen... [Fortsetzung](#)

Urteil zu den Justizreformen in Rumänien

Der Gerichtshof bestätigte am 18. Mai den rechtsverbindlichen Charakter der Fortschrittsberichte der Kommission zu Rumänien im Rahmen des Kooperations- und



Kontrollverfahrens. Rumänien muss den Anforderungen dieser Berichte Rechnung tragen, insbesondere im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Justiz und die Bekämpfung der Korruption. Der Gerichtshof ist der Auffassung, dass die zwischen 2017 und 2019 durchgeführten rumänischen Reformen in Bezug auf die Organisation des Justizwesens und die für Richter geltende Disziplinarordnung geeignet sind, als Instrument der politischen Kontrolle eingesetzt zu werden und die Unabhängigkeit der Justiz in Frage zu stellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Überprüfung der Finanzstabilität



Die EZB veröffentlichte am 19. Mai ihren Finanzstabilitätsbericht, der einen Überblick über mögliche Risiken für die Finanzstabilität im Euroraum gibt. Sie ist der Ansicht, dass die Rekordverschuldung von Staaten und Unternehmen den Aufschwung abschwächen könnte, weil dadurch das Finanzsystem destabilisiert wird, während die Wirtschaft allmählich zur Normalität zurückkehrt... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Neues Covid-19-Sicherheitssiegel für den europäischen Tourismus



Das Europäische Komitee für Normung hat am 19. Mai das neue europäische Covid-19 Sicherheitssiegel für den Tourismus veröffentlicht. Dies wurde von der Kommission aufgefordert, um die Wiederbelebung des Tourismus in der Union zu unterstützen. Das Siegel zeichnet konforme und sichere Tourismusbetriebe aus und stellt sicher, dass sie die Hygiene- und Reinigungsanforderungen zur Virenprävention erfüllen... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Pere Aragonés zum Regionalpräsidenten von Katalonien gewählt



Pere Aragonés, von der linksrepublikanischen Partei Esquerra Republicana de Catalunya (ERC), wurde am 21. Mai mit 78 zu 61 Stimmen zum Regionalpräsidenten Kataloniens gewählt. Er wird eine Koalition aus seiner und der Partei "Junts per Catalunya" führen. Deren Prioritäten darin bestehen, die spanische Regierung dazu zu bewegen, ein Unabhängigkeitsreferendum abzuhalten und den Unabhängigkeitsbefürwortern Amnestie zu gewähren, die nach dem Sezessionsversuch 2017 zu Haftstrafen verurteilt wurden oder ins Ausland geflohen sind. Er trat sein Amt am 24. Mai an und bekräftigte in seiner Antrittsrede sein Engagement, "die soziale, grüne, feministische und demokratische Transformation zu fördern, die Katalonien braucht".. [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Treffen mit dem NATO-Generalsekretär



Am 21. Mai empfing der französische Präsident Emmanuel Macron den NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg zur Vorbereitung des Gipfels der Allianz am 14. Juni. Sie erörterten die Notwendigkeit, die Rolle und die strategischen Prioritäten der NATO sowie die Werte und Prinzipien, für die sie steht, zu klären... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Italien :

G20-Gesundheitsgipfel



Am 21. Mai fand in Rom der erste globale Gesundheitsgipfel unter der Doppelpräsidentschaft Italiens als Vorsitzender der G20 und der Europäischen Union statt, mit dem Ziel, die Covid-19-Pandemie unter Kontrolle zu halten, Impfstoffe für alle und überall verfügbar zu machen und sich auf zukünftige Krisen vorzubereiten. Die feierlich verabschiedete "Erklärung von Rom" legt die Prinzipien dieser neuen globalen Zusammenarbeit fest... [Fortsetzung](#)

Neues Konjunkturpaket



Am 20. Mai hat die italienische Regierung neue Maßnahmen im Wert von 40 Mrd. € beschlossen, von denen 15 Mrd. € für Unternehmen und Selbstständige in Schwierigkeiten bestimmt sind, die aufgrund der Krise im Jahr 2020 mindestens 30 % ihrer Einnahmen verloren haben. Der Tourismussektor wird von über 3 Mrd. € profitieren, um seine Aktivitäten anzukurbeln. Diese Mittel kommen zu den 32 Mrd. € hinzu, die bereits im

Januar im Rahmen eines früheren Berichtigungshaushalts für die betroffenen Wirtschaftssektoren freigegeben wurden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ukraine :

Vereinigung mit Georgien und Moldawien



Am 17. Mai bildeten die Ukraine, Georgien und Moldawien offiziell eine Assoziation für eine erfolgreiche europäische Integration. Sie bekräftigten ihr Ziel, Mitglied der Europäischen Union zu werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Island :

Ministertreffen des Arktischen Rates



Am 20. Mai unterzeichneten die Außenminister der 8 Länder des Arktischen Rates (Russland, USA, Kanada, Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Island), die sich in Reykjavik trafen, die Erklärung, in der sie die Verpflichtung des Rates zur Aufrechterhaltung des Friedens, der Stabilität und der konstruktiven Zusammenarbeit in der Region sowie die Wichtigkeit, den Klimawandel unverzüglich anzugehen, bekräftigten. Sie verabschiedeten auch den ersten strategischen Plan des Rates für das nächste Jahrzehnt. Schließlich wurde die Präsidentschaft des Rates für die nächsten zwei Jahre an Russland übergeben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Berichte / Studien :

Bericht über die Blue Economy



Die Kommission hat am 20. Mai einen Bericht über die Blaue Wirtschaft der EU veröffentlicht, der einen Überblick über die Leistung der Wirtschaftssektoren der EU mit Bezug zu den Ozeanen und der Küstenumwelt gibt. Die beiden Branchen beschäftigten 2018 direkt fast 4,5 Millionen Menschen und erwirtschafteten rund 650 Milliarden Euro Umsatz. Der Bericht stellt Trends in der blauen Wirtschaft der Union fest, wie z. B. ein beschleunigtes Wachstum des Sektors zwischen 2013 und 2018, eine stabile Beschäftigungszahl, einen Rückgang der Bruttoinvestitionen in Sachanlagen und das Aufkommen von erneuerbaren Energien, die durch das Meer gewonnen werden... [Fortsetzung](#)

Veröffentlichung des Jahresberichts über die Besteuerung in der Union



Die Europäische Kommission hat am 18. Mai ihren jährlichen Bericht über die Besteuerung in der EU veröffentlicht. Dieser lobt die Mitgliedstaaten für ihre Unterstützung der Haushalte und Unternehmen während der Krise, stellt aber fest, dass die Steuereinnahmen in der Zeit nach der Krise zurückgehen werden. Der Bericht unterstreicht die Bedeutung der Besteuerung als Instrument für den wirtschaftlichen Aufschwung, zur Unterstützung der Digitalisierung, der Energiewende, der Beschäftigung und zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Preisträger des Europäischen Literaturpreis 2021



Der Europäische Literaturpreis, der von einem Expertengremium aus den Bereichen Literatur, Verlagswesen und Buchhandel aus 41 teilnehmenden Ländern zusammensetzt, gab am 18. Mai die 13 Gewinner für 2021 bekannt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gewinner des Enescu-Wettbewerbs



Am 23. Mai gewann Yeon-Min Park aus Südkorea, am Piano, den ersten Platz beim Internationalen Musikwettbewerb George Enescu. Die Jury verlieh ihr auch den Titel für die beste Interpretation einer Enescu-Sonate. Der erste Platz im Violinenwettbewerb ging an Valentin Serban aus Rumänien und der erste Platz im Cello-Wettbewerb an Jaemin Han aus Südkorea, der mit 15 Jahren der jüngste Gewinner des Wettbewerbs ist. Der Wettbewerb findet seit 1958 regelmäßig zu Ehren des berühmten rumänischen Komponisten George Enescu statt... [Fortsetzung](#)

Picasso & Les Femmes d'Alger

Das Berggruen Museum in Berlin zeigt noch bis zum 8. August die Ausstellung "Picasso & Les Femmes d'Alger". Lange in der Welt verstreut, führt diese Ausstellung die meisten der Ölgemälde Picassos, die nach 1954 entstanden, zum ersten Mal seit 65 Jahren in Deutschland zusammen. Diese Gemäldeserie bietet eine neue Perspektive auf die Malerei und ist in ihrer künstlerischen Variation einzigartig in Picassos Schaffen... [Fortsetzung](#)



Magritte und Renoir in Paris



Bis zum 19. Juli präsentiert das Musée de l'Orangerie in Paris in Zusammenarbeit mit den Königlichen Museen der Schönen Künste Belgiens die Ausstellung "Le surréalisme en plein soleil" (Surrealismus im Sonnenlicht), die rund sechzig Gemälde und vierzig Zeichnungen versammelt, die René Magritte mit den Werken von Auguste Renoir konfrontiert, die ihn inspiriert haben... [Fortsetzung](#)

"After Nature" von Claudia Comte in Madrid



Das Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid zeigt die Leidenschaft der Schweizer Künstlerin Claudia Comte für die Ozeane in "After Nature", einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst, die bis zum 22. August zu sehen ist. Die Ausstellung versammelt eine Reihe von Skulpturen, die die fundamentale Rolle der Korallenriffe bei der Produktion von Sauerstoff auf der Erde widerspiegeln. Ergänzt wird es durch ein Wandbild, das durch seine Grafiken, Formen und Materialien den Betrachter zum Eintauchen anregt... [Fortsetzung](#)

Die Barockzeit in Rom



Bis zum 3. Oktober präsentiert der Palazzo Barberini in Rom die Ausstellung "Barockzeit" mit 40 Werken der großen Protagonisten der Barockkultur, von Pietro da Cortona über Nicolas Poussin, Bernini bis zu Guido Reni. Das Hauptthema der Ausstellung ist die Zeit, ein Konzept, das in all seinen Formen und Variationen anhand von Meisterwerken italienischer und ausländischer Künstler untersucht wird, von denen die meisten im 17. Jahrhundert in Rom lebten... [Fortsetzung](#)

Gesellschaft und sowjetischer Totalitarismus in Warschau



Die Zachęta-Kunstgalerie in Warschau präsentiert vom 27. Mai bis 19. September "Die kalte Revolution", eine Ausstellung über die Errichtung der kommunistischen Diktaturen in Osteuropa anhand von mehr als 400 Fotografien, Gemälden, Filmen und anderen Werken... [Fortsetzung](#)

Festival von Hay-on-Wye



Das Hay-on-Wye Literature Festival in Wales geht in diesem Jahr vom 26. Mai bis 6. Juni online. Es gibt Videovorträge zu Literatur und Natur, sowie Workshops und Autorenlesungen für Kinder... [Fortsetzung](#)

Eröffnung eines neuen Museums für zeitgenössische Kunst in der Bourse de Commerce



Am 22. Mai wurde in Paris ein neues Museum für zeitgenössische Kunst eröffnet. Die im historischen Gebäude der Bourse de Commerce untergebrachte Sammlung des Unternehmers François Pinault versammelt rund 10.000 Werke von 350 verschiedenen Künstlern und repräsentiert das Schaffen in all seinen Formen (Skulpturen, Gemälde, Videos, Fotografien) von 1960 bis heute... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Todestag von Napoleon :

Zeichnungen im Nationalarchiv



In der Ausstellung "Zeichnen für Napoleon" präsentieren die Nationalarchive in Paris noch bis zum 19. Juli die Schätze des kaiserlichen Staatssekretariats, dem Verwaltungsapparat im Herzen der napoleonischen Macht. Zu sehen sind mehr als hundert Dokumente, die dazu dienten, Napoleons Unterstützung für verschiedene Projekte zu gewinnen, die mit der Entwicklung von Kommunikation und Industrie, der Raumplanung und vielen anderen Themen zu tun hatten. Einige von ihnen sind von den Malern Jacques-

1001 Gesichter im Malmaison



Bis zum 6. September organisiert das Nationalmuseum Château de Malmaison, in dem der Kaiser lebte, die Ausstellung "Napoleon mit 1001 Gesichtern", die es den Besuchern ermöglicht, das Gesicht des Kaisers zu entdecken, indem sie die Entwicklung seiner Gesichtszüge während seines Lebens und in Darstellungen nach seinem Tod verfolgen... [Fortsetzung](#)

Agenda :



26. bis 27. Mai 2021

Brüssel
Rat für Landwirtschaft und Fischerei



27. Mai 2021

Lissabon
Informelles Treffen der Außenminister
Videokonferenz
EU-Japan-Gipfel



27. bis 28. Mai 2021

Brüssel
Rat für Wettbewerbsfähigkeit



28. Mai 2021

Lissabon
Informelles Treffen der Verteidigungsminister



30. Mai 2021

Zypern
Parlamentswahlen

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin, Martin Muller,
Jean-Toussaint Battestini, Alejandra Butcher

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr

Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)